



Demokratieabbau verhindern Gemeinwohl schützen

TiSA – um was geht es?*

Größtes weltweites Handelsabkommen unter Beteiligung von 50+ Ländern

- „Harmonisierung“ von Standards
- Beschränkung von Regulierungsmöglichkeiten
- Klagemöglichkeiten - der Vertrag ist völkerrechtlich bindend!

Es geht um Dienstleistungen – ca. 50% des Welt-BIP:

- Handel, Transport, Beratung, Telekom, Internet
- **UND: öffentliche Daseinsvorsorge (Nahverkehr, Bahn, Gesundheit, Universitäten, Rente, Wasser, Stadtwerke uvm.)**

Geheime Verhandlungen – nur durch Wikileaks wird erst 2016 der Verhandlungsstand bekannt (Abschluss ist geplant für Anfang 2018)

- **Noch nicht einmal Leseräume für Abgeordnete bei Bund oder in Ländern**

Gewinner - Verlierer

Beteiligt sind **Unternehmenslobbyisten**

TiSA bedingte Verfahren erleichtern Unternehmenseinfluss auf Regulierungsmaßnahmen z.B. bei Umweltschutz, Bildung, Flächennutzung

Mittelstand im Wettbewerb mit großen internationalen Konzernen
Lokale Wirtschaftsförderung (**Nutzung lokaler Ressourcen und Arbeitskräfte**) in öffentlichen Aufträgen ist ausgeschlossen
Entwicklungsländer sind **nicht** beteiligt

„Kein Weg zurück!“ - Klauseln

Sperr-Klausel: Die Liberalisierung einer Dienstleistung ist unwiderruflich

- Auch wenn sich im Nachhinein die Privatisierung als **nachteilig** herausstellt (siehe **englisches Bahnnetz**)
- Eine **Re-Regulierung** des Finanzsektors wäre erschwert bis unmöglich (siehe **Bankencrash 2008**)
- Eine Rücknahme der Autobahnprivatisierung wäre **nicht** möglich

Stillstands-Klausel: Ausnahmen vom Vertrag können nur in Richtung Liberalisierung modifiziert werden

Negativlisten (Inländerbehandlung)

- Heute noch nicht erfasste/vergessene Geschäftsfelder sind von der Regulierung ausgeschlossen
- Ansätze zur Regulierung von Internetplattformen (Weißbuch des BMWi, 2017) wären nicht umsetzbar (**Facebook, Google, Uber, Amazon und heute noch unbekannte Geschäftsmodelle**)

Das Recht bleibt auf der Strecke

Arbeitnehmerrechte

- **Erkämpfte Arbeits- und Mitbestimmungsrechte** gehen verloren
- **Wanderarbeiter** sind ohne rechtlichen Schutz
- TiSA-Länder können (für Konzerne) vor WTO klagen
- TiSA widerspricht Grundgesetz (Art.28/2) und Gemeindeordnung
- Die Daseinsvorsorge **muss** unter öffentlicher Gestaltungshoheit allen zugänglich bleiben
- TiSA Regeln schränken nationale Gesetzgebung ein und verhindern **demokratische Gesetzgebung**

Gewählte Parlamente dürfen nur ja/nein zu TiSA sagen

Nicht rechenschaftspflichtige Streitbeilegungsgremien wären zulässig

Sozialdumping wird gefördert

Personaltransfer zu Bedingungen des Herkunftslandes führen zu

- Lohndumping** (siehe Schlachtereien, Bau)
- Beschäftigte sind **nicht** zwingend durch die Arbeitsgesetze des Gastlandes **geschützt**

Über die IAO Normen hinausgehende Regelungen eines Landes könnten als diskriminierend eingestuft werden (IAO Normen werden als Obergrenze angesehen)

- Siehe Erfahrungen aus dem Sozialgefälle innerhalb der EU

Unsere Daseinsvorsorge ist gefährdet

TiSA öffnet die öffentliche Daseinsvorsorge für internationale Konzerne

Der geleakte Text zeigt: Ausnahmen gibt es **NUR** für Dienstleistungen

- Mit hoheitlicher Gewalt (Polizei)
 - Nicht zu kommerziellen Zwecken
 - Nicht im Wettbewerb mit Privaten
 - Z.B. könnten **öffentliche Schulen** nicht begünstigt werden
- Oft **schlechte** Erfahrungen nach Privatisierung
- **Bahn UK: private Betreiber lassen Schienen verrotten**
 - **Rente: private Zusatzrente (Riester) rechnet sich nicht**
 - **Bildung: private Hochschulen sind für Gutverdiener bezahlbar**
 - **Verkehr: Rechnungshof** sieht die **Privatisierung** von Autobahnen **kritisch**
- Rekommunalisierung wegen Unzufriedenheit mit privaten Diensten (z.B. medizinische Versorgung) kann nach TiSA zu Handelskonflikten führen

Wirtschaftlicher EU-Nutzen kaum messbar!

Ecorys Studie (Januar 2017, im Auftrag der EU)

- BIP-Wachstum EU: **0,1% bis 2025(!)**
- Exportzunahme: **0,2%**

Regulierung wird eingeschränkt

Finanzlobby nimmt erheblichen Einfluss auf Verhandlungen

- Ziel: **Re-Deregulierung** des Finanzsektors nach 2008!
- TiSA-Leaks zeigen:
 - Kapitalverkehrscontrollen sollen **erschwert** werden
 - Trennung von Bankgeschäften soll wieder **rückgängig** gemacht werden
- Technologieneutralität im Umweltbereich
- Nationale Energiepolitik darf den internationalen Wettbewerb nicht behindern (**Atomkraft = Sonnenenergie?**)
- **TiSA untergräbt den Klimaschutz**
- Juristische Anfechtung von Regulierungsmaßnahmen möglich
- Länder müssen Regulierungsmaßnahmen verteidigen
- **Hoher Organisationsaufwand** in den beteiligten Ländern
- Negativliste schränkt Regulierungsmöglichkeiten ein

EU Datenschutzdirektive wird konterkariert

TiSA untersagt Regulierung des Informationstransfers über Ländergrenzen

- **Unabhängig vom Ort der Erfassung** sollen (auch **private**) Daten gesammelt, verarbeitet und übertragen werden können
- **Widerspruch** zur breit anerkannten **EU Datenschutzrichtlinie**
- Schutz **personenbezogener** Daten abhängig vom jeweiligen Landesrecht des Plattformbetreibers (**z.B. NSA Zugriffe möglich**)
- Kein Zugriff auf Quellcode ausländischer Anbieter
- AGBs oder Authentifizierung vereinbart zwischen **Kunden und Betreibern**
- Facebook- oder Twitter-Authentifizierung allgemein anerkannt!?
- Plattformbetreiber legen die Gerichtsstände (**wo?**) fest
- TiSA lässt trotz großer Unsicherheiten die „Share“ Economy (Uber etc.) unangetastet

Vorschläge zur Verbesserung!

Öffentlichkeit herstellen, inhaltliche Berichterstattung – **demokratische Kontrolle** ermöglichen

- Positivlisten für Inländerbehandlung – **Überraschungen vermeiden**
- Öffentliche Gerichte – **gleiche Gerichtsbarkeit** für alle Marktteilnehmer
- Demokratische Kontrolle von Eingriffen in öffentliche Gestaltungsrechte – **Einbindung** von NGOs und Kommunen
- Flexible Übergänge öffentlich <-> privat – **aus Fehlern lernen**
- Keine zusätzlichen Belastungen für Kommunen bei Ausschreibungen
- Uneingeschränkte Anwendung der EU Datenschutzdirektive – **Schutz personenbezogener Daten**
- Finanzsektor muss regulierbar bleiben – siehe Finanzkrise 2008
- Klimaschutzziele berücksichtigen – **EU bleibt Vorreiter**
- Sektorspezifische Folgeabschätzungen vor dem Vertrag bindend – **Blindflüge vermeiden**

Quellen: 1. Alles über TiSA: Wissenswertes zum Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen; IGB, Brüssel, 2016; <http://www.tuc-csi.org>; 2. <https://www.wikileaks.org/lls/3>; Trade SIA in support of negotiations on a plurilateral Trade in Services Agreement (TiSA), Draft Intern Report; ECORYS, Brüssel, 2017-01-13; <http://www.ecorys.com>; 4. Stellungnahme des Bundesrates zu Dienstleistungen im EU Binnenmarkt (Beschluss); Drucksache 6/17, 2017-03-10, Berlin; <http://www.bundesrat.de>

* Einschätzungen basierend auf den durch Wikileaks bekannt gewordenen Verhandlungsständen des Jahres 2016



Mehr Demokratie Bayern, bayern.mehr-demokratie.de
Bündnis Stop TTIP München, stop-ttip-muenchen.de



MEHR
DEMOKRATIE
Bayern